

RS OGH 1994/5/31 5Ob59/94, 5Ob110/94 (5Ob111/94 - 5Ob124/94), 5Ob24/95 (5Ob25/95 - 5Ob33/95), 5Ob148

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.05.1994

Norm

MRG §2 Abs3

Rechtssatz

§ 2 Abs 3 MRG setzt zwar (auch in der maßgeblichen Fassung vor dem 3. WÄG) eine besondere Absicht der Parteien des formellen Hauptmietvertrages voraus; dieses subjektive Tatbestandselement wird aber schon dann als erfüllt angesehen, wenn "bei Überlegung aller Umstände kein vernünftiger Grund besteht, daran zu zweifeln". Der Umgehungstatbestand des § 2 Abs 3 MRG kann daher auch dann vorliegen, wenn die letzte Gewißheit über die vom Gesetzgeber verpönte Absicht der Parteien eines formellen Hauptmietvertrages fehlt. Es reicht aus, wenn genügend Anhaltspunkte für eine derartige Absicht vorhanden sind.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 59/94
Entscheidungstext OGH 31.05.1994 5 Ob 59/94
- 5 Ob 110/94
Entscheidungstext OGH 25.10.1994 5 Ob 110/94
nur: Der Umgehungstatbestand des § 2 Abs 3 MRG kann daher auch dann vorliegen, wenn die letzte Gewißheit über die vom Gesetzgeber verpönte Absicht der Parteien eines formellen Hauptmietvertrages fehlt. Es reicht aus, wenn genügend Anhaltspunkte für eine derartige Absicht vorhanden sind. (T1)
- 5 Ob 24/95
Entscheidungstext OGH 21.02.1995 5 Ob 24/95
Beisatz: Hier: Generalvermietung des Hauses zu Zwecken der "gewerblichen Untervermietung" indiziert Umgehungsabsicht. (T2)
- 5 Ob 148/95
Entscheidungstext OGH 12.12.1995 5 Ob 148/95
Vgl auch
- 5 Ob 478/97y
Entscheidungstext OGH 27.01.1998 5 Ob 478/97y
Vgl auch; Beisatz: Ob ein Hauptmietvertrag unter festgestellten konkreten Umständen nur zur Untervermietung

durch den Hauptmieter zwecks Umgehung der einem Hauptmieter nach dem MRG zustehenden Rechten geschlossen wurde, ist dann im Rahmen der rechtlichen Beurteilung zu entscheiden (MietSlg 46.215, 47.191). (T3)

- 5 Ob 420/97v

Entscheidungstext OGH 10.02.1998 5 Ob 420/97v

Auch; Beisatz: Es reicht aus, wenn die festgestellten äußeren Umstände genügend Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Umgehungsabsicht bieten. Ob dies zutrifft, ist dann im Rahmen der rechtlichen Beurteilung zu entscheiden. (T4); Beisatz: Durch das 3. WÄG wurde die Judikatur zu § 2 Abs 3 aF MRG festgeschrieben (vgl immolex 1997, 197/100). (T5) Veröff: SZ 71/18

- 5 Ob 55/98v

Entscheidungstext OGH 21.04.1998 5 Ob 55/98v

Vgl auch; Beis wie T2

- 5 Ob 56/98s

Entscheidungstext OGH 15.09.1998 5 Ob 56/98s

Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Ein Indiz für die Umgehungsabsicht liegt in der Vermietung von mehr als einer Wohnung durch denselben Hauptmieter. (T6)

- 5 Ob 196/98d

Entscheidungstext OGH 29.09.1998 5 Ob 196/98d

Vgl auch; Beis wie T3

- 5 Ob 216/02d

Entscheidungstext OGH 20.11.2002 5 Ob 216/02d

nur T1

- 5 Ob 75/06z

Entscheidungstext OGH 30.05.2006 5 Ob 75/06z

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0069733

Dokumentnummer

JJR_19940531_OGH0002_0050OB00059_9400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at